12. Sitzung der BfR-Kommission für Hygiene

Protokoll vom 6. März 2014

Die BfR-Kommission für Hygiene wurde 2008 neu gegründet. Die BfR-Kommission für Hygiene berät das BfR bei der Bewertung von hygienischen Fragestellungen zu Lebensmitteln, Bedarfsgegenständen, Kosmetika und Futtermitteln sowie bei der Bewertung von Reinigungs- und Desinfektionsmitteln, lebensmitteltechnologischen Verfahren und deren Einfluss auf Verderbniserreger oder pathogene Keime. Die Kommission wirkt als nationales Sachverständigengremium an der Erstellung einer "Prioritätenliste" zu aktuellen mikrobiellen Risiken mit.

1 Begrüßung

Der Leiter der Abteilung für Biologische Sicherheit begrüßt die Mitglieder der Kommission für Hygiene zur ersten Sitzung der 3. Berufungsperiode und informiert über die Zuständigkeiten und Aufgaben des BfR bei der Risikobewertung und der Risikokommunikation in Deutschland.

1.1 Vorstellung der neuen Kommissionsmitglieder

- > Frau Dr. Berg: Fachtierärztin für Lebensmittelhygiene im Ministerium für Umwelt, Forsten und Verbraucherschutz Rheinland-Pfalz
- Herr Dr. Busch: Fachgebietsleiter am Landesuntersuchungsamt Sachsen in Dresden
- Herr Prof. Eikmann: Facharzt am Institut für Hygiene und Umweltmedizin am Universitätsklinikum in Gießen
- > Frau Prof. Kemper: Leiterin des Institutes für Tierhygiene, Tierschutz und Nutztierethologie an der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover
- ➤ Herr Prof. Klein: Direktor des Institutes für Lebensmittelqualität und -sicherheit an der Tierärztlichen Hochschule Hannover
- ➤ Frau Dr. Knödlseder: Fachtierärztin für Milchhygiene und stellvertretende Geschäftsführerin der muva (Milchwirtschaftliche Verein Allgäu-Schwaben e.V.) Kempten
- ➤ Herr Prof. Kreienbrock: Leiter des Institutes für Biometrie, Epidemiologie und Informationsverarbeitung an der Stiftung Tierärztlichen Hochschule Hannover
- Herr Prof. Lücke: Hochschullehrer im Fachbereich Ökotrophologie an der Hochschule Fulda
- Herr Dr. Reiche: Oberstveterinär am Zentralen Institut des Sanitätsdienstes Koblenz
- ➤ Frau Dr. Schulze: Sachgebietsleiterin am Bayerischen Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit und Vorsitzende des ALTS
- > Frau Dr. Stähle: Lebensmitteltechnologin im Bund für Lebensmittelrecht und Lebensmittelkunde (BLL)
- Herr Prof. Zastrow: Arzt für Hygiene und Leiter der Krankenhaushygiene der VI-VANTES-Kliniken

1.2 Wahl des Vorsitzenden und Wahl des Stellvertreters

Zum Vorsitzenden der Kommission wurde Herr Prof. Kreienbrock und als sein Stellvertreter Herr Dr. Reiche gewählt.



www.bfr.bund.de

2 Interessenkonflikte

Im Rahmen der Abfrage zu Interessenkonflikten gegenüber einzelnen Tagesordnungspunkten wurden keine Interessenkonflikte seitens der Kommissionsmitglieder formuliert.

3 Genehmigung der Tagesordnung Verabschiedung des Protokolls der letzten Sizung

Die Tagesordnung wurde von allen Kommissionsmitgliedern akzeptiert. Das Protokoll der 11. Sitzung vom 21. November 2013 wurde bereits per Rückmeldung durch die vorherigen Kommissionsmitglieder verabschiedet.

4 Ständige Tagesordnungspunkte

4.1 <u>Administrative Angelegenheiten der Kommission</u>
Die Beschlussfähigkeit der Kommission wurde festgestellt.

5 Perspektiven der Kommissionsarbeit in der neuen Berufungsperiode

Es wurden zukünftige übergeordnete Themen für die Arbeit der Kommission in der neuen Berufungsperiode diskutiert. Dazu gehören: 1) Die Anwendung des sog. ALOP-Konzepts, 2) die Bewertung molekularbiologischer Typisierung bei Zoonosen, 3) neue Lebensmittelherstellungstechnologien und ihre möglichen (neuen) Risiken, 4) Wasserspender, 5) Hygienekonzepte in der Primärproduktion/Tierhaltung, 6) Reinigung und Desinfektion.

6 Qualitätssicherung in der Primärproduktion

Der Stand der Arbeiten am Positionspapier wurde vorgestellt. Der vorliegende Text gliedert sich beispielsweise in Kapitel zur Zielsetzung, zum gesetzlichen Umfeld, zu Grundsätzen und Maßnahmen, zur epidemiologischen Situation, zu Arbeitsabläufen und Materialflüssen, zur Analyse der Eintrags- und Verbreitungswege, zur Bewertung der Analysenergebnisse und Handlungsoptionen, zur Kontrolle von Tieren, Vektoren, Reinigung und Desinfektion sowie zur Dokumentation und Datenvernetzung. Derzeit wird an den tierspezifischen Kapiteln gearbeitet.

7 Risiken von Wasserspendern

Die Untersuchungen zu Wasserspendern im Rahmen des bundesweiten Überwachungsprogramms (BÜp-Programm) 2013 sind abgeschlossen. Die Daten werden Ende März 2014 dem BfR zugänglich sein. Ziel ist es, das BfR bei der Aktualisierung der BfR-Stellungnahme aus dem Jahr 2005 zu unterstützen.

8 Reinigung und Desinfektion

Es fanden bislang zwei Sitzungen des Ausschusses statt. Es wurden u. a. folgende Themen für die zukünftige Arbeit identifiziert: Technologien und ihre Wirksamkeit, Oberflächenverkeimung, Viruswirksamkeit, Dekontamination und Entwicklung von Resistenzen, alternative Verfahren von Desinfektion und Reinigung.

Erste Ergebnisse zu Wischtüchern wurden formuliert. Es wurde deutlich, dass ihre Wirksamkeit zu einem großen Anteil auf mechanischen Effekten beruht.



www.bfr.bund.de

9 Viren in Lebensmitteln

Das BfR stellte seine Forschungsschwerpunkte im Bereich der Virologie vor, die zum größten Teil drittmittelgefördert sind (z.B. durch BMBF und DFG).

Eine ISO/CEN-Methode zum Nachweis von Norovirus GI und GII und Hepatitis-A-Viren in Lebensmitteln ist kürzlich veröffentlicht worden, die Validierungen der Methode laufen unter Beteiligung des BfR derzeit noch. Zudem gibt es unter Beteiligung des BfR Entwicklungen im Rahmen der § 64 LFGB-Methodensammlung.

Weiterhin liegen nun die Verbrauchertipps zum "Schutz vor viralen Lebensmittelinfektionen" vor.

Darüber hinaus wurde über das Thema "Aquakultur" berichtet. Dazu wurde am BfR eine neue Arbeitsgruppe gebildet. Weltweit stellen Aquakulturen einen stark zunehmenden Wirtschaftszweig mit zunehmendem Import von Waren, v. a. aus Asien, dar. Als Problemfelder wurden z.B. chemische Kontaminanten, mangelnder Tierschutz, Rückstände und Krankheitserreger (z.B. bei der Einschleppung exotischer oder Antibiotika resistenter Erreger) identifiziert.

10 Verschiedenes

Als nächster Sitzungstermin wurde der 6. November 2014 festgesetzt.